

Dies Buch ist der Mythos  
eines Volkes!

**Adolf Johansson**  
**Die Rotköpfe**

Die Geschichte eines Geschlechts in der  
Wildnis. Aus dem Schwedischen über-  
tragen von Clara Hoffmann-Sylwan.

brosch M 20.—, Halbleinen geb M 28.—. Numerierte  
Vorzugsausgabe auf Bütten in Halbleder M 120.—

Literarisches Echo: Es beginnt wie Hamsuns  
Letstes: Ein Mann zieht einsam ins Idland hinaus  
und siedelt sich an. Er findet ein Weib, und das  
Menschengeschlecht beginnt von neuem und ist wie das  
alte. Aus Kulturland klingt Musik ins Blut des Enkels  
und bleibt für alle Geschlechter in ihm. Der Mitmensch  
taucht auf, mit ihm Nachbar, das ist Feindschaft, Neid,  
Haß, Krieg im Uranfang, Abspaltung, Flucht, Unter-  
ganga des Einzelnen im neuen Stamme und sein Wieder-  
durchbruch im Urnkel. Das rote Haar ist nur symbolisch  
die ewige Wiederkehr des Gleichen. Das Wunderbare  
ist, wie Johansson den Kampf zwischen Wildnis und  
Kulturland (Natur und Zivilisation) in den Menschen  
verlegt hat, wie er im Menschenschicksal das tragische  
Lied von der Erde in eine kostbar komponierte Fuge  
faßt. Die Verarbeitung der Stimmen ist klassisch! Und  
wie weiter dieses Geschlecht der Rotköpfe, von dem er  
singt (nicht erzählt), wieder nur Sinnbild der Menschheit  
ist. Wenn Johansson keine schwächeren Bücher  
schreibt als diese, so steht er über Selma Lager-  
löf, denn wenn diese mit Herzensstimme erzählen kann  
wie keine zweite: nirgends hat sie etwas von der  
elementaren Größe des Fremdlings Johansson. Sein  
Buch ist ein Mythos, und ein Volk könnte ihn ge-  
dichtet haben — wie den „Gösta Berling“ —.

Der schwäbische Bund: Das Buch von Carla  
Hoffmann-Sylwan in ein kräftiges, dichterisch be-  
schwingtes Deutsch übertragen, ist eine von jenen Gaben  
germanischer Literatur, die Duzende von Übersetzungen  
russischer und französischer Modegrößen aufwiegen.

Münchener Post: Diese stimmungsmächtige, an  
dramatischen Akzenten reiche Erzählung zeugt von der  
ungewöhnlichen Kraft der Phantasie und der starken  
Gestaltungsgabe Johanssons. Bei dem schwedischen  
Dichter verbindet sich eine tiefblickende Seelenkunde,  
die sich mit Vorliebe in die geheimen inneren Trieb-  
kräfte versenkt, mit einem hochentwickelten Naturgefühl,  
das die herbe Größe der nordischen Landschaft aufs  
feinste nachempfindet.

Der Roman wird in diesen Wochen in der Presse  
und allen größeren Zeitschriften eingehend be-  
sprochen; ich bitte daher das Sortiment, das Buch  
umgehend zu bestellen und im Fenster auszulegen.  
Nochmal. Vorzugsangebot siehe Verlangzettel!

**Eugen Diederichs Verlag**  
**in Jena**

Vo.



**Gottes  
Herrschaft**  
auf Erden:

Der Verlag ist gelegentlich gefragt, ob  
der Vertrieb dieses (im Juni er-  
scheinenden) neuen Werkes Paul Kohr-  
bachs auch für speziell christlich orientierte  
Handlungen zu empfehlen sei. Darauf  
ist zu sagen: die Geistlichen beider Be-  
kenntnisse werden voraussichtlich mit zu  
denjenigen Lesern gehören, welche die  
Stellung und Bedeutung der Kohrbach'schen  
Gedankengänge am ehesten erkennen. Viel-  
fach natürlich unter stärkstem Protest.  
Gewiß aber niemals ohne ebenso starken  
Eindruck! Dagegen sollte man das Buch  
denjenigen Laien beider Bekenntnisse nicht  
empfehlen, welche sich ganz eng kirchlich,  
dogmatisch gebunden fühlen. Solche wür-  
den Argernis an ihm nehmen, ohne von  
seiner Kraft berührt zu werden. Denn  
den Hauptgedanken des Buches: daß das  
seit 2000 Jahren gepredigte „Evangelium  
von Jesus“ weit, sehr weit davon entfernt  
ist, das „Evangelium Jesu“ zu sein — diesen  
Gedanken wird jeder in kirchlicher Be-  
grenzung lebende und Genügen findende  
Laien ablehnen — erschreckter durch ihn als  
der Theologe. Ergreifen aber werden  
diesen Gedanken alle diejenigen religiösen  
Naturen, die das Neue suchen und fähig  
sind, für erkannte Wahrheit mit Ent-  
schlossenheit einzutreten.

Karl Robert Langewiesche / Königstein im Taunus